

Startschuss für die neue Gründerplattform: Das geballte Gründerwissen Deutschlands – digital und interaktiv

Gründen ist Faszination und Leidenschaft. Viele haben Ideen und träumen vom eigenen Unternehmen, schrecken jedoch vor den ersten konkreten Schritten zurück. Die neue Gründerplattform soll Gründerinnen und Gründer in der entscheidenden Phase der Gründungsvorbereitung künftig noch besser unterstützen. Dies stärkt die Gründungsdynamik in Deutschland. Die digitale und interaktive Plattform ist ein wichtiger Baustein der neuen Gründungsoffensive, mit der das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie für Gründungsgeist wirbt und Existenzgründungen unterstützt.



Mit der neuen Gründerplattform bauen das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) und die KfW Bankengruppe (KfW) das digitale Angebot für Gründerinnen und Gründer weiter aus. Das kostenfreie Angebot ergänzt, bündelt und filtert die vorhandenen, umfangreichen Informations- und Förderangebote für Gründungsinteressierte in Deutschland. Gründerinnen und Gründer erhalten Unterstützung in allen Schritten – von der Ideen-suche bis zur Finanzierungsanfrage. Neben Ratgebern zu Rechtsfragen, Finanzierung und Businessplan treffen sie in Videos auf unternehmerische Vorbilder und können individuell auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Onlinetools und interaktive Kontaktmöglichkeiten nutzen.

Beim Startschuss der Gründerplattform am 16. April 2018 erläuterte Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier die zentrale Idee: „Existenzgründerinnen und Existenzgründer sorgen mit Mut, Tatkraft und frischen Ideen für einen lebendigen Mittelstand. Mit der Gründerplattform ist heute ein wichtiger Schritt getan, um Gründerinnen und Gründer schon im Vorfeld der Gründung zu unterstützen. Die Tools

der Plattform helfen ihnen, ihre neuen und kreativen Geschäftskonzepte umzusetzen, und erleichtern die Prozesse von der Idee bis zur Suche nach passender Förderung und Finanzierung.“

Eine digitale Plattform für den gesamten Gründungsprozess – von der Ideenfindung bis zur Umsetzung

Gründen wird mit der neuen Gründerplattform spürbar einfacher. Sie leitet Interessierte in fünf Schritten oder Modulen systematisch durch den Gründungsprozess. Angehende Gründerinnen und Gründer können auf der Plattform ihre ersten Ideen entwickeln, ihren Businessplan schreiben und potenzielle Förderer kontaktieren. Dabei hilft eine Reihe von Tools aus der modernen Gründungsberatung. Statt zu externen Angeboten zu verlinken, finden Nutzer und Nutzerinnen direkt auf der Plattform alles, was sie brauchen: Die Plattform vereint alle relevanten Förderangebote für Gründerinnen und Gründer an genau den



Stellen, an denen sie tatsächlich relevant sind und weiterhelfen. Plattformnutzerinnen und -nutzer können sich so beispielsweise die Unterstützung von Kammern und Förderinstitutionen einholen sowie direkt zu passenden Gründungswettbewerben gelangen.

Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass die Nutzerinnen und Nutzer Rückmeldung zu den eigenen Ideen und Berechnungen erhalten. Deshalb bietet die Plattform an vielen Stellen die Möglichkeit, mit dem eigenen Netzwerk und/oder Experten in Kontakt zu treten, um Rückmeldung zu den einzelnen Schritten zu erhalten.

Schritt für Schritt zur Umsetzung

Das Einstiegsmodul 1 unterstützt angehende Gründerinnen und Gründer bereits bei der Ideenfindung. Sie können sich beispielsweise in Videos von jungen Unternehmern und Unternehmerinnen inspirieren lassen. Das Besondere: Gründungsinteressierte können sich für ein Vorbild entscheiden, das sie danach durch den gesamten Prozess begleitet.

In den Modulen 2, 3 und 4 lernen sie, eine Erfolg versprechende Geschäftsidee zu identifizieren, daraus ein Geschäftsmodell zu entwickeln und einen Businessplan zu erstellen. Die Plattform unterstützt sie mit digitalen Assistenten, Ratgebern und Kalkulationshilfen sowie Best Practices.

Steht das Zahlenwerk, schließt sich für viele die Frage nach einer Finanzierung an. Modul 5 stellt daher anhand der im Businessplan erfassten Daten passende Finanzierungs- und Förderprogramme dar. Es gibt auch die Möglichkeit, direkt über die Plattform eine Finanzierungsanfrage an einen der beteiligten Finanzierungspartner zu versenden. Der Vorteil: Nutzerinnen und Nutzer können alle einmal auf der Gründerplattform erstellten Dokumente direkt für diese Anfrage verwenden.

Neues digitales Angebot ergänzt bewährte Formate der Gründungsunterstützung

300.000 Gründerinnen und Gründer machen sich jedes Jahr in Deutschland in der gewerblichen Wirtschaft und in den Freien Berufen selbständig. Sie alle brauchen viele und gute Informationen und Beratung. Damit die Angebote der Gründungsförderung angenommen werden, spielen digitaler Zugang, Transparenz, Aktualität und Vertrauen in die Informationen eine große Rolle. Die neue Gründerplattform leistet genau das: Sie kommt diesen Bedürfnissen nach digitalen und stärker individualisierbaren Inhalten nach.

Ergänzt wird das Online-Angebot weiterhin durch Publikationen und individuelle Vor-Ort-Beratung. So ist das BMWi auch künftig auf zentralen Gründermessen bundesweit präsent und unterstützt beispielsweise die Gründerwoche

Deutschland mit ihren über 1.500 Partnern. Dies zeigt, wie vielfältig die Gründungsunterstützung in Deutschland ist.

Starke Partner mit gemeinsamer Vision

Das BMWi und die KfW sind die Initiatoren der Gründerplattform. Sie begleiten die Plattform konzeptionell und binden wichtige Partner im Umfeld der Gründungsunterstützung ein. Über 35 Entwicklungspartner aus Landwirtschaftsministerien, Landesförderbanken, Kammern, Bürgerschaftsbanken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken sowie Privatbanken haben sich schon bei der Entstehung eingebracht.

Die inhaltliche und technische Entwicklung sowie den Betrieb der Gründerplattform übernimmt BusinessPilot. Dies ist ein junges Joint Venture von evers & jung, einer Hamburger Strategieberatung für Gründungsförderer, und der Berliner Softwareschmiede individeo.

Die Partner eint das Ziel, Gründen in Deutschland einfacher zu machen und dadurch mehr Menschen zu diesem Schritt zu ermutigen. Daher gilt auch immer: Die Nutzerinnen und Nutzer stehen im Mittelpunkt. Angebote und Ausgestaltung der Plattform richten sich konsequent nach den Bedürfnissen angehender Gründerinnen und Gründer.

Weitere Informationen: www.gruenderplattform.de

Kontakt: Holger Maus
Referat: Unternehmensgründung, Finanzierungs-
und Förderberatung

Onlineinformationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für Gründerinnen und Gründer sowie an einer Unternehmensübergabe Interessierter:

www.gruenderplattform.de
www.existenzgruender.de
www.existenzgruenderinnen.de
www.gruenderwoche.de
www.exist.de
www.foerderdatenbank.de
www.bmwi-wegweiser.de
www.nexxt-change.org
www.nachfolge-in-deutschland.de

Die hohen Zugriffszahlen der BMWi-Onlineportale von jährlich über drei Millionen sogenannten „Visits“ belegen den hohen Informationsbedarf, das Vertrauen in die Inhalte und die Funktionalität. Besonders viele Klicks zielen auf Informationen zu Rechtsfragen, Finanzierung und Businessplan. Die neue Gründerplattform schafft durch eine digitale Arbeitsumgebung und die Integration der Kammern, Förderinstitutionen sowie weiterer Partner einen deutlichen Mehrwert für Gründerinnen und Gründer. Sie macht Mut, selbst anzupacken.